



Altstätten 30.04.2023 30.04.2023 13:34 Uhr

Viel Regionales am «Buuremaart»



Geglückter Auftakt der «Buuremaart»-Saison im Städtli. Die Besucherinnen und Besucher kamen scharenweise und bevölkerten die Gassen und Strassencafés. Es gab gratis «Buuremaart»-Brötli und ein stilvolles, regionales Angebot. Bild: Cécile Alge

Grosses Aufatmen am Samstag im Städtli: dem Start der «Buuremaart»-Saison war nach dem garstigen Freitagwetter ein Strahletag beschieden.

Entsprechend gut war auch die Laune der Marktfahrenden und der vielen Besucherinnen und Besucher. Und genauso prächtig das Angebot. Es gab Schönes, Köstliches, Überraschendes und natürlich viel Regionales zu kaufen und zu erleben - Gemüse, Obst, Käse, Brot, Teigwaren, Wein, Fleisch und selbst Gemachtes.

Auf grosses Interesse stiess unter anderem der Stand von Joy von Kameke-Plüss, Pilzfachfrau und Rheintaler Pilzkontrolleurin VAPKO, die mit einer Auswahl einheimischer Pilze vor Ort war und Tipps und Fachwissen weitergab.

Zudem gab es Tanzeinlagen der Rheintaler Trachtengruppe, Ponyreiten für die kleinen Gäste mit den Ponys von Corina Eggenberger-Leibundgut und ihren beiden Töchtern vom Landwirtschaftsbetrieb im Burst in Altstätten, und es wurden kostenlose «Buuremaart»-Brötli verteilt. Witzig war das Angebot von Elias Mitter aus Rebstein, der den Marktbesuchenden die Einkäufe für einen «Fünfliber» mit dem Pelikanbike vor die Haustüre lieferte. Parallel zum «Buuremaart» fand im Schulhaus Bild der Bio-Terra Markt statt, bei dem Bio-Produzenten Setzlinge aller Art und selbstgemachte Produkte aus Haus und Garten verkauften.



Bild: Cécile Alge

Lehrlinge stellen Berufe vor

Die einheimische Marketingfrau Simone Mächler-Fehr, die im Auftrag der Stadt Altstätten den «Buuremaart» mit neuen Ideen auffrischt, begrüsst zum Marktsaison-Auftakt Vertreterinnen und Vertreter aus Landwirtschaft, Marketing, Appenzeller Bahnen und Nachbargemeinden und führte diese durch die Stände. Sie betonte die Wichtigkeit dieses regionalen Angebotes, bei dem Produkte aus der einheimischen Landwirtschaft verkauft werden und bei dem auch die Chance genutzt wird, Handwerk, Kultur oder Musik aus der Region miteinzubeziehen sowie das lokale Unternehmertum zu fördern. Im Frühherbst stellen dann Lehrlinge an einem Stand ihre Berufe vor.



Bild: Cécile Alge

62 Teilnehmende bieten grosse Vielfalt

Simone Mächler-Fehr legt Wert darauf, dass eine Mischung aus fixen und wechselnden Marktfahrenden teilnehmen, die sich untereinander vernetzen und bestenfalls voneinander profitieren - in dieser Saison sind es 62 Teilnehmende. Genauso sollen die Cafés und Restaurants vom bunten Markttreiben profitieren, das ihnen möglichst viele Gäste bringt. Am Samstag ist das gelungen – in der Marktgasse herrschte reger Betrieb und zeitweise waren in den Cafés die Sitzplätze rar. Ein perfekter «Buuremaart»-Auftakt.

Der «Buuremaart Altstätten» findet bis Ende Oktober jeden Samstag von 8.30-12.30 Uhr auf dem Frauenhofplatz statt. www.buuremaart.ch



Bild: Cécile Alge

Cécile Alge